

Kreiselternrat Nordsachsen

- Treffen Arbeitsgruppe Altkreis Torgau-

Protokoll

Am 27.06.2013 um 19.00 Uhr in der GS Arzberg , Gartenstr.23, 04886 Arzberg

Anwesenheit: lt. Anwesenheitsliste im Anschluss
Frau Dolecek (Schulleiterin der GS)
Herr Pfeil (KER)

Die Schulleiterin Frau Dolecek war so freundlich, ihre Schule kurz vorzustellen, indem sie zum einen über wichtige Dinge des Schulalltags in Arzberg berichtete und zum anderen durch eine Führung die räumlichen Gegebenheiten der Schule zeigte. Besonders positiv fielen die Motivationsmethoden der Schule auf. Förderunterricht wird hier „Sonnenstunde“ genannt um den Kindern nicht das Gefühl zu geben etwas nicht zu können und deshalb Förderunterricht zu bekommen. Desweiteren gibt es hier die Belohnung durch „Muckelsteine“, deren Sammlung im Verlauf der Woche am Freitag eine Belohnung verspricht. Wir fanden hier eine motivierte Schulleiterin und aufgrund der räumlichen Größe und der weiteren Außenanlagen (2 Schulhöfe, Sportanlage, eigene Turnhalle, Schulgarten...) ein Lernparadies für Kinder vor.

Es gab keine Ergänzung zur Tagesordnung

Tagesordnung:

1. Informationen zum Treffen mit Landrat am 22.05.2013

- Herr Pfeil: Beim ersten Schwerpunkt handelte es sich um die Schulsozialarbeit. Aufgrund der finanziellen Situation sind immer noch zu wenig solcher Stellen vorhanden. In Kürze sollen hierfür Förderungen bereitgestellt werden, die in Delitzsch und Eilenburg jeweils einen Arbeitsplatz entstehen lassen. Dies ist jedoch zeitlich begrenzt und daher keine befriedigende Endlösung. Frau Kotschmar gibt zu bedenken, dass auch an Förderschulen Schulsozialarbeit angebracht wäre.

- Herr Pfeil: 2. Schwerpunkt Lernmittel

Hierzu gibt es folgende Einigungen: Die Arbeitshefte können auf jeden Fall bis zum Ende der Abschlussklasse im Besitz der Schüler bleiben. Im Zweifel (z.B. bei Problemen mit gewährten Förderungen) werden sie danach dem Schulträger ausgehändigt. Dies sollte für jedes Schuljahr in der Schulkonferenz beschlossen werden.

Taschenrechner werden aller Voraussicht nach ebenfalls unter die Lernmittelfreiheit fallen. Im Zweifelsfall erst einmal Quittungen aufheben und im Nachhinein Geld zurückfordern, wenn entsprechendes Gerichtsurteil vorliegt.

Schülerbeförderung: Es wird geprüft, wie viele Schüler von Förderschulen in der Lage sind den öffentlichen Busverkehr auch in ihrer Freizeit zu nutzen. Wenn diese Zahl bekannt ist, dann wird mit dem LRA nochmal besprochen, ob dies über den Fahrschein des Schülerspezialverkehrs möglich wäre.

Zusätzliche Informationen der SBAL

Im kommenden Schuljahr werden 760 neue Lehrer eingestellt. 510 davon sind unbefristet, 250 befristet. Wenn sich die befristeten bewähren bekommen sie ebenfalls unbefristete Verträge. Im Endeffekt gibt es im neuen Schuljahr 6% mehr Lehrer. Dies ist nicht viel aber erst mal ein Schritt in die richtige Richtung. Die SBAL hat auch Gespräche mit den Hochschulen geführt, damit Studenten mit nicht passenden Fächerkombinationen eventuell zu anderen Fächerkombinationen mit hohem Bedarf wechseln können.

In Nordsachsen sind im nächsten Schuljahr etwa 1000 Schüler mehr.

Auf der Website können in Kürze Informationen über Auslandsstipendien und Austauschprogramme eingesehen werden. Hier sind nicht jedes Jahr alle Plätze vergeben.

2. GTA

Herr Pfeil: Es gibt eine neue Richtlinie, die ab dem nächsten Schuljahr angewandt wird. Hierbei sind keine Umwidmungen und Auszahlungsanträge mehr nötig. Es gibt für jede Schule einen Sockelbetrag von 2000€ und dann pro Schüler einen Betrag je nach Schulart zugewiesen. Falls es Schulen gibt, die aufgrund der neuen Berechnung eine Differenz zum beantragten Geld aufweisen, so wird dies in den nächsten 2 Jahren zu einem bestimmten Prozentsatz durch einen Ausgleichsbetrag aufgefangen, damit keine zu großen Einschnitte in die GTA der Schule erfolgen. Die Gelder müssen jedoch zweckentsprechend für GTA verwendet werden. Die Verteilung der Gelder ist weiterhin in der Schulkonferenz zu beschließen.

3. Vision Schule-Hort

-Herr Weihs nahm am 9.4.2013 in Eilenburg an diesem Workshop teil und berichtet kurz.

Die Teilnehmer wurden in 3 Gruppen aufgeteilt. Er war in der Gruppe „Die Schule im Dorf lassen“. Hier wurde kurz über Schulschließungen im ländlichen Raum gesprochen und damit die Entstehung einzelner Campusprojekte in kleineren Orten angeführt. Hier wurde der Standort Mockrehna als neustes Paradebeispiel angebracht. Herr Weihs kritisierte kurz die nicht professionelle Darstellung der Schulstandorte und die Möglichkeit von Schulschließungen, um die verbleibenden Schulen zu stärken, da bspw. die geografischen Gegebenheiten völlig außer Acht gelassen wurden. So sollten z.B. im Falle einer Schulschließung von Arzberg die Kinder ganz unproblematisch im 7 km entfernten Belgern beschult werden. Leider wurde nicht beachtet, dass zwischen den beiden Schulstandorten die Elbe fließt, sodass der Schulweg weitaus länger ausfallen würde und nicht mehr in den

zumutbaren Bereich eines Grundschülers fiele. Ansonsten wurde dann nur noch die Campus-Schule in Mockrehna als Optimum präsentiert und nicht mehr wirklich an eigentlichem Klärungsbedarf zum Thema Schule – Hort beigetragen.

Das Protokoll der Veranstaltung wird wieder auf die Website gestellt.

Zum Thema Hort schlägt Frau Flugrat eine Befragung aller Eltern vor, um erst einmal abzuklären, ob und wo Probleme vorhanden sind, die ein weiteres Vorgehen des KER nötig machen. Dazu wurden schon einige Fragen vorbereitet. Frau Flugrat ergänzt diese durch Anregungen aus der Runde und bereitet einen Fragebogen für alle Grundschulen vor. Nach Rückgang aller Fragebögen wird die Auswertung bekannt gegeben. (Entwurf Fragen im Anhang)

4. Terminabsprache

- Es werden folgende vorläufigen Termine für die Arbeitsgruppentreffen Torgau für das neue Schuljahr vereinbart:
 - 10.10.2013 (vorauss. GS Weidenhain)
 - 06.02.2013 (vorauss. Gym. Torgau)
 - 26.06.2013 (GS Dommitzsch)

5. Sonstiges

- Herr Pfeil: Der Ferienpass der Stadt Leipzig könnte auch für nordsächsische Kinder zugänglich gemacht werden. Gespräche werden derzeit geführt.

- Anfrage Frau Lübke: Wie ist der derzeitige Stand zur Prüfung der Bushaltestellensituation Str. der Jugend/ Leipziger Wall in Torgau?

Herr Galka und Herr Schulze führen an, dass die Verkehrsschau bereits erfolgte, die zuständige Bearbeiterin jedoch derzeit zur Kur ist und daher keine Auskünfte von der Stadt Torgau zu erwarten sind. Es wird aufgefordert, dass alle betroffenen Schulen eine schriftliche Anfrage machen, und so auch eine schriftliche Antwort zu erwarten ist. Frau Flugrat erklärt sich bereit etwas vorzubereiten und bei einem Treffen der betroffenen Schulen sollte dies als Arbeitsgrundlage dienen.

- Herr Pfeil: informiert, dass der Essensanbieter RWS in Verträgen Zulagen für Schulveranstaltungen zusichert. Dies sollte in den jeweiligen Schulen geprüft und bei Vorhandensein abgefordert werden. Außerdem kann man regelmäßige Besuche von Vertretern der Firma vereinbaren, in denen mit den Schülern über die Essenqualität gesprochen wird.

Ende der Veranstaltung ca. 21.30 Uhr.

.....
Protokollführer Rowena Flugrat

Entwurf Fragebogen: Elternbefragung Hort

Welche Klasse besucht Ihr Kind?

Haben Sie einen Jungen oder ein Mädchen?

Kennen Sie das pädagogische Konzept, nachdem ihr Hort arbeitet?

Wenn ja sind Sie damit zufrieden?

Kennen Sie alle Horterzieher persönlich?

Sind Sie mit der Qualität und Quantität der Hortbeschäftigung zufrieden?

Macht Ihr Hort Hausaufgabenbetreuung?

Welche Öffnungszeiten hat Ihr Hort in der Schulzeit?

Welche Öffnungszeiten hat Ihr Hort in der Ferienzeit?

Hat Ihr Hort Betriebsferien?

Wie lange hat Ihr Hort Betriebsferien?

Welchen Bedarf an Öffnungszeiten haben Sie in der Schulzeit?

Welchen Bedarf an Öffnungszeiten haben Sie in der Ferienzeit?

Gibt es einen gesonderten Elternrat oder ist es der gleiche wie in der Schule?

Gibt es in Ihrem Hort Elternmitwirkung?

Wenn ja wobei?

Arbeitet Ihr Hort eng mit der Schule zusammen? (Weiterführung Schulprogramm)

Was finden Sie an ihrem Hort besonders erwähnenswert?

Was könnte in Ihrem Hort verbessert werden?

Grundschulen	27.06.2013
Freie GS Torgau	
GS An der Promenade	anwesend
GS Mockrehna	anwesend
GS Weißnig	entschuldigt
GS Beilrode	anwesend
GS Nordwest	anwesend
GS Weidenhain	anwesend
GS Am Rodelberg	anwesend
GS Gneisenaustadt Schildau	anwesend
GS Belgern	anwesend
GS Arzberg	anwesend
GS Dommitzsch	anwesend
Mittelschulen	
MS Nordwest Torgau	anwesend
Katarina-von-Bora MS	anwesend
MS Beilrode	anwesend
MS Mockrehna	anwesend
Freie Mittelschule Torgau	
Gymnasium	
JWG	anwesend
Berufsschule	
BSZ Torgau	anwesend
Förderschule	
Förderschulzentrum	anwesend